

Heinz Neutgens
de Plevitzstrasse 24 b
52538 Selfkant
Tel.: 02456/3903
Dienstl. 0241 9173 375

Selfkant, den 14.12.2012

**An den
Bürgermeister der Gemeinde Selfkant
Herrn Herbert Corsten**



Betr.: Bestattungsmöglichkeiten in Havert

Sehr geehrter Herr Corsten

Im Namen der „Gemeinschaft interessierter Bürger Havert“ wende ich mich mit diesem Schreiben an sie, mit der Bitte, die Friedhofsordnung in Havert zu überdenken. In einem Vorgespräch, das vor einigen Wochen stattgefunden hat, haben sie signalisiert sich für die Sache einzusetzen, wenn es denn der Wille der Bürger ist.

Da die politische Seite in unserem Ort, bei diesem Thema, sehr zurückhaltend reagierte, (**der Ortsvorsteher wurde mehrfach in den Zeitraum eines Jahres angesprochen**) hat die „Gemeinschaft interessierter Bürger Havert“ nun eine Bürgerbefragung durchgeführt. Um das Ergebnis dieser Umfrage nicht zu verfälschen, wurden bewusst die Einwohner befragt, bei denen davon auszugehen ist, dass sie im Falle ihres Ablebens in Havert beigesetzt werden möchten. Die Bürger wurden zunächst in einem Rundschreiben (siehe Anlage) ausführlich über unseren Vorschlag informiert und gleichzeitig gebeten darüber nachzudenken, in welcher Form sie den Angehörigen erhalten bleiben möchten (Kreuz, Gedenktafel oder Grabstein). Da in Havert auch die Einwohner von Stein, Isenbruch sowie Millenbruch beigesetzt werden, sind diese natürlich mit berücksichtigt worden. Nachdem die Bürger ca. 10 Tage Zeit hatten sich eine Meinung zu bilden, haben wir eine Unterschriftensammlung gestartet, bei der sich 255 Bürger für unseren Vorschlag ausgesprochen haben (siehe Anlage). Davon würden 195 das Kreuz, 56 die Gedenktafel und 4 den Grabstein bevorzugen.

Da dieses Ergebnis eine eindeutige Sprache spricht, möchten wir hiermit den Antrag stellen, unseren Vorschlag, **ohne große politische Debatten**, anzunehmen und zeitnah umzusetzen, zumal die Fläche bereits vorhanden ist und lediglich das Kiesbeet angelegt werden müsste. Die Mäharbeiten werden zurzeit ja auch schon durch die Gemeinde geleistet.

Die Kostenermittlung sowie die Art der Ausführung, liegt natürlich in Händen der Gemeinde, wobei wir bitten möchten, den Willen der Bürger zu berücksichtigen.

Bei Rückfragen stehe ich ihnen gerne, unter den oben angeführten Nummern, zu Verfügung.

Über einen wohlwollenden Entscheid würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

„Gemeinschaft interessierter Bürger Havert“

An alle Bürgerinnen und Bürger von Havert, Stein, Isenbruch und Millenbruch

Betr.: Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof in Havert

Sehr geehrte Mitbürger

Zur Zeit ist es in Havert nur möglich, sich auf herkömmliche Art bestatten zu lassen. Das heißt, in einem Urnen-, Einzel- oder Doppelgrab, welches später mit einer Einfassung und Grabstein oder Kreuz versehen wird. Dieses Grab muss dann von den Hinterbliebenen Jahrzehnte lang gepflegt werden. Dies ist eine Aufgabe, die hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand mit sich bringt. Um dies zu umgehen, möchten wir an unserer Gemeindeverwaltung den Antrag stellen, auf dem Friedhof in Havert auch sogenannte Wiesengräber zuzulassen. Bei dieser Form der Bestattung steht lediglich in einem Kiesbeet am Kopfende ein Kreuz, eine Gedenktafel oder Grabstein. Alles andere ist dann Rasenfläche, welche von den Gemeindearbeitern gemäht wird. Blumenschmuck oder Gestecke können daher nur in dem Kiesbeet abgelegt werden. Eine geeignete Fläche für 8 Doppel- und 16 Einzelgräber, umrandet von einer Hecke, ist vorhanden.

Ebenfalls sollte man darüber nachdenken, ob es nicht angebracht wäre, im Sinne von „**vor dem Herrn sind alle gleich**“ einheitliche Kreuze oder Gedenktafel auf zu stellen. So wird es teilweise in der Nachbargemeinde Waldfeucht praktiziert und findet dort großen Zuspruch. Es würde uns freuen, wenn sie über unseren Vorschlag nachdenken würden und uns mit ihrer Unterschrift unterstützen würden.

Bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister, hat dieser signalisiert, sich dafür einzusetzen, wenn es der Wille der Bürger ist.

In den nächsten Tagen werden wir sie aufsuchen und um ihre Unterstützung bitten. Bei dieser Gelegenheit werden wir ihnen Bilder vom Friedhof in Waldfeucht-Haaren sowie einen Grundriss der vorhandenen Fläche auf dem Friedhof Havert zeigen.

Für ihre Unterstützung bedankt sich im Voraus,

die „Gemeinschaft interessierter Bürger Havert“

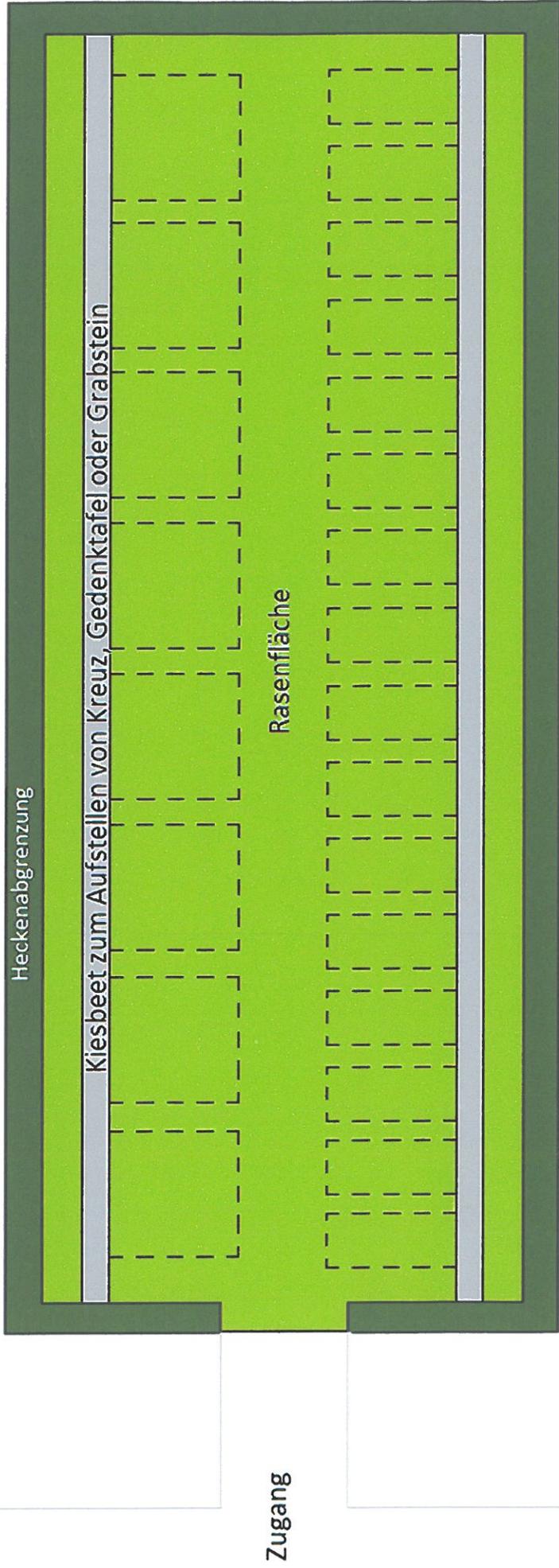
Anlagen:

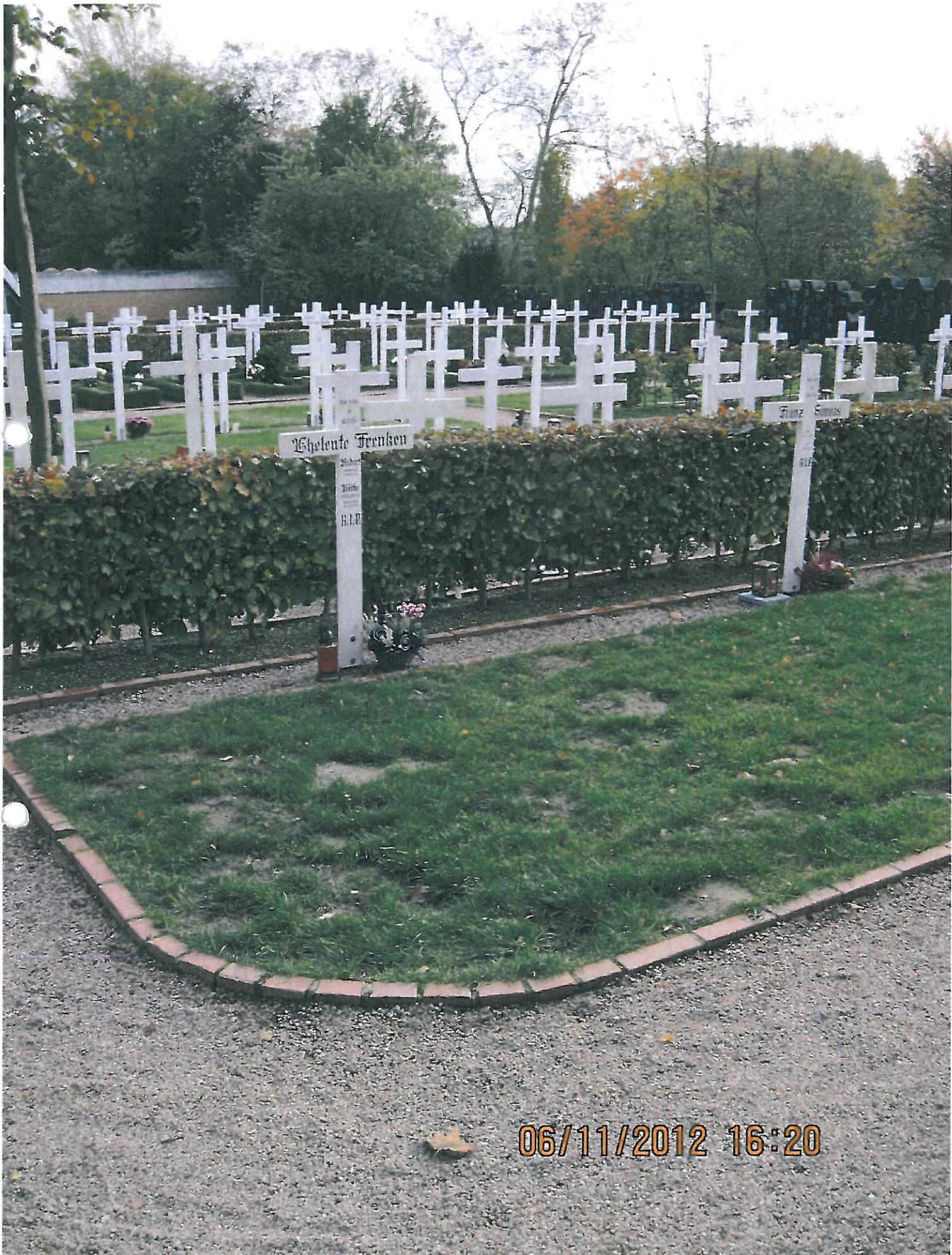
- 1. Vorabinformation an die Bürger**
- 2. Unterschriftenlisten Havert, Isenbruch, Stein u. Millenbruch**
- 3. Flächendarstellung**
- 4. Fotomaterial Friedhof Haaren, Gemeinde Waldfeucht**

Es wurde eine Liste mit insgesamt 255 Unterschriften vorgelegt.

Entwurf zur Errichtung von Wiesengräber auf dem Friedhof in Havert

Die vorhandene Fläche hat die Innenmasse 20 x 7,5m und bietet somit Platz für 8 Doppel- und 16 Einzelgräber.





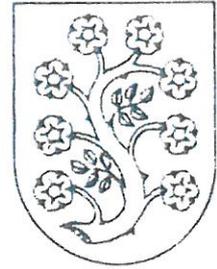
06/11/2012 16:20



06/11/2012 16:20

SPD – Fraktion

Im Rat der Gemeinde Selfkant



SPD – Fraktion der Gemeinde Selfkant
Fraktionsvorsitzender Willi Peters

Bürgermeister
Herrn Herbert Corsten

Selfkantstraße 74
52538 Saeffelen

Tel.: 02456 3583

22.01.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD Fraktion beantragt:

1. Auf den beiden Friedhöfen in Havert und Saeffelen jeweils ein Feld für eine Erdbestattung in Form von Wiesengräbern auszuweisen.
Anders als in Süsterseel sollte hier keine halbannonyme Beerdigungsform angeboten werden, sondern die Gräber in Form von Grabkreuzen oder im Boden liegenden Platten gekennzeichnet werden.
2. Die durch die 30-Jährigen Pflegearbeiten entstehenden Mehrkosten müssen den Bestattungskosten einer derzeitigen Erdbestattung zugeschlagen werden und als solche auf dem Bescheid zu erkennen sein.
3. Den Fraktionen muss in diesem Zusammenhang eine detaillierte Kostenermittlung der Grab und Pflegekosten zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Vor allem durch die in der letzten Sitzungsrunde im Dezember beschlossenen Wiesengräber in Süsterseel werden wir immer häufiger auf diese Beerdigungsform angesprochen. Auch im Vorfeld dieser Entscheidung gab es mehrere, vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen und uns darauf angesprochen haben.

Anders als es jetzt in Süsterseel beschlossen, könnten die Mehrzahl der Leute sich zwar eine solche Beerdigungsform vorstellen, würden aber nur dann eine solche wählen, wenn die Lage des einzelnen Grabes eindeutig zu erkennen ist.

Bei allem die sich für eine solche Bestattung ausgesprochen haben, ging es in erster Linie darum, den Angehörigen eine zeitaufwendige und kostenintensive Grabpflege über 30 Jahren zu ersparen aber dennoch die Möglichkeit zu haben an die letzte Ruhestätte zurückkehren zu können.

Welche Variante der Grabkennzeichnung für Havert und Saeffelen festgeschrieben wird soll in Bürgerversammlungen geklärt werden. Pro Friedhof kann aber nur eine Möglichkeit zugelassen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender



Fraktion im Rat der Gemeinde Selfkant

CDU Fraktion – Neustrasse 2c – 52538 Selfkant

Gemeinde Selfkant
Am Rathaus 13
52538 Selfkant-Tüddern



Kontaktadresse:
Neustrasse 2c
52538 Selfkant
Tel.: 02456 – 50 94 67
cdu-fraktion-selfkant@online.de

22. Januar 2013

Wiesengräber in der Gemeinde Selfkant

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Corsten,

aufgrund der im Rahmen der CDU Klausurtagung vom 19. Januar 2013 stattgefundenen Beratungen möchten wir Sie bitten die Umsetzung der Wiesengräber auf dem Friedhof in Süsterseel bis auf weiteres zurückzustellen. Nach Vorliegen eines Antrages aus den Ortschaften Havert und Isenbruch haben sich neue Erkenntnisse ergeben die aus Sicht der CDU Fraktion eine neue Beurteilung der Umsetzung für den gesamten Selfkant erforderlich machen.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Stassen
(Fraktionsvorsitzender)